

Februar 2016

Ihre PhV-Personalräte informieren: 02/2016

## Erhöhung der Bezüge zum 1. August 2016

Zur Erinnerung: Ab dem **1. August 2016** können sich NRW-Landesbeamte über eine **Besoldungserhöhung** in Höhe von **2,1 %** (mindestens jedoch 75 Euro) freuen. Für **Tarifbeschäftigte** gilt bereits ab dem **1. März 2016** eine Erhöhung um **2,3%**.

## Beihilfe

Am 1.12.2015 ist die Beihilfenverordnung NRW für Aufwendungen ab 1.1.2016 geändert worden. Eine erfreuliche Änderung betrifft **Zahnimplantate**: Implantate können nur nach Einreichung eines Kostenvorschlags in einem sehr engen Rahmen als beihilfefähig anerkannt werden, z. B. bei zahnlosem Ober- oder Unterkiefer (ohne vorhandenes Implantat). Ohne Anerkennung werden neben den Kosten für die Suprakonstruktion (der auf einem Implantat befestigte Zahnersatz) **je Implantat 1.000 €** (vorher 500€) bis zu insgesamt 10 Implantate pauschal als beihilfefähig anerkannt. Bei Reparaturen sind neben den Kosten für die Suprakonstruktion einheitlich 400 € (vorher 300€) je Implantat beihilfefähig.

## Vergleichbarkeit von dienstlichen Beurteilungen

In einem **Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster** (Urteil 6B 1027/15; 01.10.15) heißt es: „Der für die Bewerberauswahl maßgebende Leistungsvergleich ist in erster Linie anhand aktueller dienstlicher Beurteilungen vorzunehmen, die auch in zeitlicher Hinsicht hinreichend vergleichbar sein müssen [...]“

Für die Praxis bedeutet dies, dass bei **konkurrierenden Bewerbungen** höchstens **365 Tage zwischen den dienstlichen Beurteilungen** der einzelnen Bewerber liegen dürfen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss eine neue dienstliche Beurteilung vorgenommen werden.

## Neuerungen bei Elternzeit und Elterngeld

Obwohl sie schon seit fast einem Jahr in Kraft sind, sind die **Verbesserungen** bei der Elternzeit und das neue **ElterngeldPlus** bei vielen jungen Eltern, deren Kinder nach dem **1. Juli 2015** geboren worden sind, noch nicht so bekannt. Hier die wichtigsten Infos in Kürze:

Ohne Zustimmung des Dienstherrn kann

- ein **Elternzeitanteil von 24** (statt bisher 12 Monaten) für jedes Kind auf die Zeit zwischen dem dritten und achten Lebensjahr des Kindes **übertragen** werden und
- die Elternzeit **in bis zu drei** (statt bisher zwei) **Zeitschnitte** aufgeteilt werden.

### Das ElterngeldPlus

- ersetzt das wegfallende Einkommen abhängig vom Voreinkommen zu 65%–100 % (wie das bisherige Elterngeld).
- beträgt monatlich maximal die Hälfte des Elterngeldes, das den Eltern ohne Teilzeiteinkommen nach der Geburt zustünde.
- wird für den **doppelten Zeitraum** bezahlt (ein Elterngeld-Monat = 2 ElterngeldPlus-Monate).
- gibt es auch **über den 14. Lebensmonat** des Kindes hinaus.

Unser Team im Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien und Weiterbildungskollegs bei der Bezirksregierung Detmold:

Karl Erich Schmeding (Vorsitzender) 05706 / 1262

Hendrik Sauerwald (stellv. Vors.) 05251 / 527804

Hartmut Beckmann

0521 / 105238

Gabriele Bremke-Moenikes

05242 / 48828

Birgit Kroll

05151 / 16343

Sebastian Kuna

0571 / 5971347

Maria Oppermann

05641 / 745988

Christiane Reupohl-Popp

0521 / 5216852

Stephan Stickeler

05251 / 37750

Susanne Waltemate

05231 / 870382

Carsten Wattenberg

05261 / 217932

Vertrauensperson für Schwerbehinderung:

Marion Schäfers

05251 / 310682

Februar 2016

Ein **Partnerschaftsbonus** von vier weiteren ElterngeldPlus-Monaten wird jedem Elternteil gewährt, wenn Mutter und Vater für mindestens vier Monate gleichzeitig zwischen 25 und 30 Wochenstunden arbeiten. Alleinerziehende können diese vier Monate ebenfalls beziehen, wenn sie in mindestens vier aufeinanderfolgenden Monaten zwischen 25 und 30 Wochenstunden arbeiten.

## **Maßnahmen des MSW für zugewanderte Kinder und Jugendliche**

In immer mehr Schulen im OWL werden internationale Klassen unterrichtet. Das Ministerium bietet auf seiner Homepage täglich aktualisierte Informationen zur Unterstützung der Schulen und Lehrkräfte unter:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Lehrer/Schulleben/Fluechtlinge/index.html>

Empfehlenswert ist auch die Lektüre einer Broschüre des Kreises Herford (" Kleiner Wegweiser für Lehrkräfte, die neu zugewanderte Kinder und Jugendliche unterrichten"), die man sich aus dem Netz herunterladen kann:

[http://www.kreis-herford.de/PDF/Kleiner\\_Wegwiser\\_für\\_die\\_Lehrkräfte\\_die\\_neu\\_zugewanderte\\_Kinder\\_und\\_Jugendliche\\_unterrichten.PDF?ObjSvrID=393&ObjID=4606&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&\\_ts=1441806319](http://www.kreis-herford.de/PDF/Kleiner_Wegwiser_für_die_Lehrkräfte_die_neu_zugewanderte_Kinder_und_Jugendliche_unterrichten.PDF?ObjSvrID=393&ObjID=4606&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&_ts=1441806319)

*Gerne können Sie dieses Infopapier an interessierte Mitglieder weitergeben oder -leiten. Mitglieder, die noch nicht im Mailverteiler sind und diesen Newsletter in Zukunft direkt bekommen möchten, sollten sich an ihre Bezirksvorsitzenden wenden.*

### *Unser Team im Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien und Weiterbildungskollegs bei der Bezirksregierung Detmold:*

<i>Hartmut Beckmann</i>	<i>0521 / 105238</i>	<i>Gabriele Bremke-Moenikes</i>	<i>05242 / 48828</i>	<i>Birgit Kroll</i>	<i>05151 / 16343</i>
<i>Sebastian Kuna</i>	<i>0571 / 5971347</i>	<i>Maria Oppermann</i>	<i>05641 / 745988</i>	<i>Christiane Reupohl-Popp</i>	<i>0521 / 5216852</i>
<i>Stephan Stäckeler</i>	<i>05251 / 37750</i>	<i>Susanne Waltemate</i>	<i>05231 / 870382</i>	<i>Carsten Wattenberg</i>	<i>05261 / 217932</i>
	<i>Vertrauensperson für Schwerbehinderung:</i>	<i>Marion Schäfers</i>	<i>05251 / 310682</i>		